

Newsletter

KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch

Nr. 12 vom 14. Juli 2004

- ☞ [Die Arbeit der beiden ABM-Kräfte](#)
- ☞ [Verfahren eingestellt](#)
- ☞ [Müllentsorgung](#)
- ☞ [Videofilm fertig](#)
- ☞ [Namensteine](#)
- ☞ [Veranstaltung im September](#)

Sofern die Fotos nicht angezeigt werden, nutzen Sie bitte die **Online-Version** im Internet. Sie finden diese [hier](#).

1. Die Arbeit der beiden ABM-Kräfte:



Herr Ahlrichs, gelernter Zimmermann, der für die Arbeiten im



Gedenkstättenengelände zuständig ist, beweist handwerkliches Geschick in breitem Umfang. Er legt Wege an, erneuert die Barackeneingrenzung und ist landschaftsgärtnerisch tätig. Dabei arbeitet er selbständig, entdeckt eigenständig, an welchen Stellen Hand angelegt werden muss, macht Vorschläge, in welche Richtung die Verbesserungen erfolgen sollten und leitet mit Geschick seinen Helfer an, die zweite ABM-Kraft, die im Dokumentenhaus nicht ausgelastet ist. Die segensreichen Spuren seiner Tätigkeit sind schon jetzt deutlich zu erkennen.

Bis Ende Oktober werden beide ABM-Kräfte uns noch zur Verfügung stehen. Auch für Herrn Bauscher, der eigentlich für die Schreibaarbeiten im Dokumentenhaus und dessen Öffnung für Besucher an den Werktagen zuständig war, wird dann das Vertragsverhältnis enden. Wir hoffen, dass bis dahin alle dringend notwendigen Außenarbeiten abgeschlossen sein werden und sich das Gedenkstättenengelände dann in einem Zustand präsentiert, wie wir es uns als „endgültig fertig gestaltet“ vorstellen. Damit sollte der Ausbau der Gedenkstätte vollendet und nunmehr nur noch Anstrengungen zu ihrer Erhaltung notwendig sein.

Insbesondere steht die Erneuerung des Innenzaunes um die Fundamentruinen der ehemaligen Wasch- und Latrinenbaracke an. Alle Zeichen sehen gut aus, dass wir zusammen mit Herrn Ahlrichs und seinem Helfer, Herrn Bauscher, einen haltbaren und attraktiven Innenzaun bekommen werden, ein Projekt, das uns schon lange auf den Nägeln brennt. Drückt uns alle die Daumen, dass wir es wirklich so hinbekommen, wie wir uns das vorstellen!

☞ [Seitenanfang](#)

2. Verfahren eingestellt:

Die Staatsanwaltschaft Kiel hat das Verfahren gegen Unbekannt ergebnislos eingestellt. Im Winter und zeitigen Frühjahr hatten unbekannte Täter, vermutlich aus rechtsradikalem Umfeld, verschiedene Verwüstungen und Zerstörungen angerichtet. In der Folge wurden unsere Gedenkstätten fast rund um die Uhr von der Polizei überwacht. Seitdem haben sich keine Vorfälle mehr ereignet. Täter und Verdächtige sind nicht festgestellt worden. Auch wenn jetzt das Verfahren offiziell eingestellt worden ist, dürfen wir in unserer Wachsamkeit nicht nachlassen

[↑ Seitenanfang](#)

3. Müllentsorgung:

Das Amt Kaltenkirchen-Land, das für unser Gedenkstättenengelände kommunaltechnisch zuständig ist, hatte uns die Kosten für die Müllentsorgung an der Gedenkstätte in Rechnung gestellt. Wir hätten es gut gefunden, wenn das Amt diese Kosten übernommen, uns also somit gesponsert hätte. Aber dazu war es trotz unserer Bitte nicht bereit. Also zahlten wir. Unser entsprechender Antrag wurde an die Gemeinde Nützen weitergereicht. Der Kaltenkirchener Bürgermeister Zobel versprach uns in einem Gespräch, sich beim Amt Kaltenkirchen-Land für uns zu verwenden. Auch den Landrat in Bad Segeberg haben wir informiert.

[↑ Seitenanfang](#)

4. Videofilm fertig:

Der vom Lehrer Walter Vietzen mit Schülern gedrehte Videofilm über das ehemalige KZ-Außenkommando Kaltenkirchen und über unsere Gedenkstätte ist fertig. Wenn Herr Vietzen an dem Termin kann, haben wir ihm vorgeschlagen, dass er den Film am Montag, dem 2. August, um 19.00 Uhr im Dokumentenhaus dem Vorstand des Trägervereins vorstellt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Nunmehr werden die Informationsvormittage in unserem Dokumentenhaus für Schüler unserer Patenschulen um ein wirksames Anschauungsmittel bereichert sein.

[↑ Seitenanfang](#)

5. Namensteine:



Die restlichen noch nicht beschrifteten Feldsteine wird Frau Fülcher demnächst mit den Namen und Lebensdaten der Verstorbenen des KZ-Außenkommandos in wetterfester Schrift versehen. Mehrere Besuchergruppen hatten in letzter Zeit die fertigen Namensteine an einer bestimmten Stelle im Gedenkstättenengelände niedergelegt. Dort fordern sie seitdem die Besucher zu stillem Gedenken auf. Viele Besucher konnten beobachtet werden, wie sie nachdenklich die Namen studierten.

In absehbarer Zeit, der genaue Termin steht noch nicht fest, werden polnische Schüler aus der Kaltenkirchener

Patengemeinde Kalisz hier die Steine ihrer verstorbenen Landsleute niederlegen.

[↑ Seitenanfang](#)

6. Veranstaltung im September:

Schon jetzt soll auf eine im September geplante Veranstaltung mit Professor Boll hingewiesen werden. Am 14.9.04 oder 15.9.04 voraussichtlich im Kaminzimmer des Kaltenkirchener Bürgerhauses will der Historiker Professor Boll aus seinem jüngsten Buch „Gespräch als Last und Befreiung“ vorlesen. Darin untersucht er, welchem Stress und welchen Befindlichkeiten überlebende des Holocausts ausgesetzt sind, wenn sie über ihre Erlebnisse berichten. Die Hölle war so unvorstellbar unmenschlich und grausam, dass sie im Erzählen nicht annähernd erfasst werden kann und nur Bilder, Vergleiche und Symbole herhalten müssen, um sich die gewesene Wirklichkeit in etwa vorstellen zu können. Über genauere Einzelheiten der Veranstaltung wird im nächsten Newsletter zu berichten sein.

[↑ Seitenanfang](#)

Text und Fotos: Jürgen Gill

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Trägerverein

Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

Homepage der KZ-Gedenkstätte: <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

Vorsitzender: Gerhard Hoch

Bankverbindung:

Konto: 250 276 20, Kreissparkasse Segeberg (BLZ 230 510 30)

E-Mail-Kontakt:

Zum Trägerverein (Jürgen Gill) oder zum Webmaster der Homepage (Jörn Wommelsdorff):

Bitte nutzen Sie unser [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage <http://www.kz-kaltenkirchen.de>
oder antworten Sie einfach auf die Absenderadresse dieses Newsletters.

Abmeldung vom Newsletter:

Sofern Sie sich von dem Newsletter abmelden möchten, stellen Sie bitte eine Verbindung zum Internet her und klicken dann [hier](#). Auf der dann erscheinenden Internetseite (<http://www.kz-kaltenkirchen.de/newsletter-abmeldung>) können Sie sich vom Newsletter abmelden.

Da wir unseren Newsletter stets verbessern möchten, bitten wir Sie, uns die Gründe für Ihre Abmeldung mitzuteilen.

[⬆ Seitenanfang](#)